

Protokoll der 4. Planungswerkstatt am 05.08.2010, 19:00 – 21:00 Uhr

1 Begrüßung – Stand des Verfahrens

- Axel König (Grontmij) heißt die Mitglieder der Planungswerkstatt herzlich Willkommen und stellt die Tagesordnung vor. Es wird ein kurzer Bericht aus dem 6. AK Dorferneuerung gegeben und auf die dort eingebrachten Anregungen eingegangen. Weiterhin wird an den derzeitigen Stand des Verfahrens erinnert und die Ziele der heutigen Veranstaltung dargestellt.

2 Überprüfung des Ideenkonzeptes

- Herr König erläutert in Kürze die bereits bekannten Varianten (Stand: 21.06.2010 / Bericht PW in 6. AK DE) zu den einzelnen Plätzen (Rathausplatz, Werkstattplatz, Marktplatz). Danach haben die einzelnen Gruppen die Möglichkeit sich zu den einzelnen Bereichen zu äußern.

MARKTPLATZ

- Es wird berichtet, dass die Gruppe Marktplatz anstrebt, das Umgestaltungskonzept für den Marktplatz in Schulen und Kindergärten vorzustellen und die Kinder und Jugendlichen nach ihren Wünschen für den Platz zu befragen. Die gesammelten Ideen sollen in die Umgestaltung einfließen, damit eine möglichst hohe Akzeptanz und Nutzung des Platzes erreicht werden kann. Die Bürgermeisterin Frau Szepanski und Herr König begrüßen den Vorschlag der Gruppe.
- Die Gruppe Marktplatz möchte darüber hinaus auch mit Anwohnern Kirchhattens in Kontakt treten, die nicht direkt an der Ortsdurchfahrt wohnen und sich bisher wenig oder gar nicht mit dem Projekt der Umgestaltung beschäftigt haben. Herr König betont, dass es sehr wichtig sei, die Bürger auch persönlich zu informieren und das Ideenkonzept offen zu kommunizieren.
- Die Gruppe hat sich entschieden, das bestehende Wartehäuschen nicht abzureißen sondern die Wände auszutauschen und mit einem transparenten Material zu ersetzen.
- Die momentan bestehende Busspur bleibt vorerst bestehen, so dass der Busverkehr wie bisher funktionieren kann.

WERKSTATTPLATZ

- In den aktuellen Plänen wurde die Situation an der Wildeshauser Straße angepasst. Hier besteht die Möglichkeit, die Parkplätze nur auf einer Seite (Nord) anzuordnen und die Fahrbahnverengung nur optisch durch weitere Bäume zu erreichen. In der weiteren Diskussion sprechen sich die Mitglieder der Planungswerkstatt für diese Variante aus. Als Nachteil (nicht schwerwiegend) wird jedoch auf die ungünstige Parksituation für Besucher hingewiesen, die vom Marktplatz kommen, da sie auf der südlichen Seite keine Parkplätze vorfinden.
- Des Weiteren bevorzugen die Anwesenden die bisher als Variante 2 vorgestellte Gestaltung des Werkstattplatzes (Verwendung überwiegend runder Elemente).

3 Prioritäten

- Herr Fröhling stellt das mit den 3 Arbeitsgruppen abgestimmte Prioritätenkonzept vor. Es sollen zwei Bauabschnitte gebildet werden. Dabei soll der alte Ortskern betont werden. Daraus ergibt sich folgender Vorschlag für die Bauabschnitte:
 - 1 Werkstattplatz und Marktplatz
 - 1a Wildeshauser Straße mit Ortseingang (Kreuzung L872 / L888)
 - 2 Hauptstraßenbereich und Rathausplatz mit Ortseingang

Der Abschnitt 1a soll möglichst zusammen mit Abschnitt 1 umgesetzt werden.

- Herr Suhrkamp regt an, bei der Festlegung von Bauabschnitten auch technische Anforderungen, wie den Kanalbau, zu berücksichtigen. Darüber hinaus sollte die weitere Unterteilung der Bauabschnitte in Absprache mit der Baufirma und den Geschäftsleuten erfolgen.

4 Einbindung der privaten Flächen

- Herr König stellt einen Plan vor, aus dem die Aufteilung zwischen privaten und öffentlichen Flächen, die in die Umgestaltung einbezogen werden, hervorgeht (siehe Präsentation). Es wird deutlich, dass viele private Flächen einbezogen sind.
- Frau Neumann (GLL) erläutert, dass die Materialien für die privaten Bereiche nicht direkt über die Dorferneuerung gefördert werden können. Private Leistungen werden ebenfalls nicht gefördert. Hier müssen weitere / andere Möglichkeiten geprüft werden (z.B. Gemeinde erwirbt Materialien, Nutzungsvertrag).
- Im weiteren Prozess muss mit allen Grundstückseignern gesprochen werden und Möglichkeiten der Förderung gesucht werden.

5 Sonstiges und weiteres Vorgehen

- Der Beschluss zur Mitteleinstellung wird kurzfristig vorbereitet, damit er in die Ausschusssitzung am 18.08. eingebracht werden kann.
- Die vier Sprecher der Arbeitsgruppen treffen sich regelmäßig im Rathaus, um die intensive Kommunikation aufrecht zu erhalten.
- Die Pläne der OD sollen an wechselnden Standorten im Ort ausgestellt werden.
- Die Gemeinde organisiert in der 2. Septemberhälfte eine Fahrt nach Haren in den Niederlanden. Die Mitglieder der Planungswerkstatt sind aufgefordert, viele Bürger Kirchhattens einzuladen. Vorrangig sollen Bürger mitfahren, die nicht in den Arbeitsgruppen engagiert sind und nicht direkt an der Ortsdurchfahrt wohnen oder mit dem Projekt noch sehr wenig vertraut sind.

11.08.2010